

Protokoll des DAC-Treffens am 11.01.2018

Anwesend

Bernhard, Christine, Christoph, Frank, Jan Fiete, Markus, Michael (Protokoll), Sarah

Eingeladen: Friedrich Haug (ILO); Oliver Böttcher, Michael Jeckel (deutsche Vertreter im Staff Association Council)

Nachlese Weihnachtsempfang am 13. Dezember

Der Weihnachtsempfang der deutschen Council Delegation fand am 13. Dezember um 17:30 Uhr im Restaurant 2 statt. Eingeladen waren die deutschen Staff, Fellows, Doctoral Students, Technical Students, resident MPAs ($\geq 55\%$ Anwesenheit) und weitere Deutsche, die früher Positionen im CERN Management innehatten (ehemalige Direktoren, Department Heads etc.), ca. 520 Personen.

Beim Weihnachtsempfang waren ca. 140-150 Personen anwesend, darunter erfreulicherweise viele junge Mitarbeiter, gegenüber etwa 120 Personen im vergangenen Jahr. Seitens des BMBF nahm zum ersten Mal der neue Delegationsleiter Volkmar Dietz teil, außerdem waren Thomas Roth und Martin Thomé anwesend, der neben Thomas Roth das BMBF im Finance Committee vertritt, sowie Siggi Bethke als wissenschaftlicher Council Vertreter. Die hohe Anzahl der Anwesenden, insbesondere der jungen Mitarbeiter, wurde von Seiten der Council Vertreter sehr positiv zur Kenntnis genommen, die in kurzen Ansprachen über generelle Entwicklungen im Council und über den anstehenden Upgrade der European Strategy for Particle Physics 2019/20 berichteten.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl war das erstmalig angebotene deutsche Bier bereits nach kurzer Zeit nicht mehr verfügbar. Auch die Bretzel, sowie weitere Speisen und Getränke waren frühzeitig aufgebraucht. Für den nächsten Weihnachtsempfang soll beim BMBF angefragt werden, ob angesichts der gestiegenen Teilnehmerzahl eine Erhöhung des Budgets möglich ist. Außerdem soll nach Möglichkeit eine Zapfanlage installiert werden, die bei ATLAS vorhanden ist.

Obwohl frühzeitig angefragt, war bedauerlicherweise keine Lautsprecheranlage verfügbar, da alle in Frage kommenden Anlagen bereits für andere Zwecke im Einsatz waren. Dadurch konnten die Ansprachen von einem großen Teil der Anwesenden nur schwer oder gar nicht wahrgenommen werden. Für den nächsten Weihnachtsempfang haben die deutschen Vertreter der Staff Association ihre Hilfe angeboten, da die Staff Association über entsprechende Anlagen verfügt.

Erhöhung der Anzahl der Bewerbungen aus Deutschland

Die deutsche Übersetzung von bisher nur auf Englisch und Französisch vorliegendem Informationsmaterial über CERN Programme für Studierende und Hochschulabsolventinnen

und -absolventen wurde von Ingrid Haug (HR) erstellt. Die Übersetzung enthält generelle Informationen und einen Hinweis auf das Gentner-Programm.

Ein Hinweis auf das Baden-Württemberg-Programm soll nicht eingefügt werden. Da am Baden-Württemberg-Programm nur einige FHs und das KIT teilnehmen, sind die Teilnahmemöglichkeiten verglichen zum Gentner-Programm deutlich eingeschränkt und würden seitens potentieller Bewerber eher als verwirrend angesehen werden.

Es wurde über weitere Werbemöglichkeiten in Deutschland diskutiert. Als besten Einstieg in eine Karriere am CERN wird weiterhin das Technical Student Programm angesehen. Dies zeigt sich auch darin, dass bei der letzten Bewerbungsrunde für das Doctoral Student Programme (Gentner Kandidaten) die Mehrzahl der Bewerber bereits Technical Student war und somit am CERN gut bekannt.

Das Technical Student Programm wurde bisher deutschlandweit wenig beworben. Ein engerer Kontakt zu Technischen Universitäten mit lokalen Ansprechpartnern wäre deswegen sehr hilfreich. Es wurde beschlossen, sich dabei zunächst auf die 5 größten Technischen Universitäten zu konzentrieren mit folgenden mögliche Ansprechpartnern:

- RWTH Aachen (Achim Stahl: CMS, Neutrino-Physik, Medizin-Physik)
- TU Berlin
- TU Dresden (Christoph Haberstroh: Kälte-, Kryo- und Kompressorentechnik)
- KIT
- TU München (Laura Fabbietti: ALICE, strange matter)

Weitere Ansprechpartner müssen noch gefunden werden.

Eine Liste aller deutschen Technischen Universitäten findet sich hier:

<https://www.studis-online.de/Hochschulen/TU/>

Career Talk at GRADE - Goethe Research Academy for Early Career Researchers - Uni Frankfurt/Main

Es liegt eine Anfrage der Universität Frankfurt/Main vor, an der (Post-)Graduierten Akademie der Universität (GRADE) einen Vortrag (Karrieregespräch) über CERN und die Karrieremöglichkeiten am CERN zu halten. Die Anfrage wurde an Anna Cook von CERN-HR gerichtet und an DAC weitergereicht.

GRADE ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Goethe-Universität für die fächerübergreifende Qualifizierung, Beratung und Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der frühen Berufsphase: <http://www.grade.uni-frankfurt.de/>.

Vergangene Karrieregespräche sind hier zu finden: http://www.uni-frankfurt.de/53419996/Get-on-the-Right-Track_Vergangen-Events

Sascha wird im Rahmen einer zukünftigen Doktorarbeit in Verbindung mit der Goethe-Universität stehen und hat sich bereiterklärt, den Vortrag zu halten. Es wurde

vorgeschlagen, dass bei dem Karrieregespräch auch über die bestehenden Verbindungen der Universität zu CERN informiert werden soll. Als möglicher Sprecher wurde Harald Appelshäuser, der Leiter der ALICE Gruppe am Institut für Kernphysik der Universität diskutiert.

Im Rahmen von zukünftigen Präsentationen über CERN und die Karrieremöglichkeiten entstand die Frage nach vorhandenem Informationsmaterial. Links zu Broschüren, existierenden Präsentationen und vergleichbarem Material sollten auf der DAC Website zugänglich gemacht werden.

Ergebnisse Baden-Württemberg-Programm bei der letzten Auswahlrunde (TSC-2017-2)

Vom TSC Committee wurden 9 Kandidaten ausgewählt, die (teilweise) über das Baden-Württemberg-Programm finanziert werden, darunter 2 Kandidaten aus Rheinland-Pfalz.

Das im vergangenen Sommer produzierte Video (verfügbar auf [CDS](#) und auf [YouTube](#)), in dem ein ehemaliger Technical Student des KIT, der vom Baden-Württemberg Programm gefördert wurde, über seine guten Erfahrungen am CERN berichtet, erfreut sich hoher Beliebtheit und hat bisher 700 Views auf YouTube.

CERN Visit - 72. Attachélehrgang des Auswärtigen Amts

Das Auswärtige Amt veranstaltet jedes Jahr einen Attaché Lehrgang für Anwärter des höheren Dienstes. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt auch ein Aufenthalt in Genf mit einem Einblick in die Internationalen Organisationen.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal wegen eines Besuchstermins am CERN angefragt, der auf den Nachmittag des 5. Februar festgelegt wurde.

KET News

Am 14. und 15. Dezember wurde am DESY in Hamburg der 4. Workshop ([Workshop on Future Hadron-Colliders at the Energy Frontier](#)) zur Festlegung der deutschen Position beim Upgrade der European Strategy for Particle Physics abgehalten.

In der [Abschlußerklärung](#) des Workshops wird betont:

- Ein Hadron-Hadron-Collider ist die Beschleunigertechnologie, mit der sich die höchsten Energien erreichen lassen und hat somit ein exzellentes wissenschaftliches Potenzial.
- Elektron-Hadron-Collider bei deutlich erhöhten Luminositäten bieten ein exzellentes wissenschaftliches Potenzial, das komplementär zu Hadron-Hadron-Collidern ist.
- Die Realisierung eines neuen Hochenergie-Colliders am europäischen Forschungszentrum CERN bietet, aufgrund der einmaligen Infrastruktur und Expertise, erhebliche Vorteile und erlaubt es dem CERN, den Weg zu einem globalen Labor erfolgreich weiter zu gehen.

Ebenso wird betont:

- Eine breite theoretische Bearbeitung der Themen dieses Workshops ist sowohl für die Projektentwicklung, als auch für die physikalische Interpretation der experimentellen Daten essenziell. Die adäquate Unterstützung theoretischer Arbeiten ist daher für den Erfolg aller zukünftiger Projekte unabdingbar.
- Die technologische Weiterentwicklung stellt die Grundlage für alle diskutierten Studien dar.

Ein Summary Workshop zur Festlegung der deutschen Strategie ist für den 3./4. Mai in Bonn geplant.

Klaus Desch (Bonn) wird den Vorsitz des neuen Gutachterausschusses *Physik der kleinsten Teilchen* für die kommende Förderperiode ab 1. Juli 2018 übernehmen und wird damit auch ex-officio Mitglied im KET sein.

Markus wird künftig KET-Vertreter im Komitee für Beschleunigerphysik sein.

Nächstes Treffen:

1. Februar 2018 um 13h in [61-1-007 - Room B](#).